Datenschutzinformationen

gemäß Art. 13, 14 DSGVO bei der EFRE-Förderung und nationalen Wirtschaftsförderung

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	**Verantwortlich** für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Regierung von Oberbayern Sachgebiet 20 - Wirtschaftsförderung, Beschäftigung Maximilianstraße 39, 80538 München Telefon: +49 89 2176-0 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@reg-ob.bayern.de Als übergeordnete Stelle: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Prinzregentenstraße 28, 80538 München Telefon: +49 89 2162-0 Telefax: +49 89 2162-2760 E-Mail: info@stmwi.bayern.de
2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten	Unsere **Datenschutzbeauftragte**/Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie wie folgt: Datenschutzbeauftragter Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39, 80538 München Telefon: +49 89 2176-2910 Telefax: +49 89 2176-402910 E-Mail: datenschutzbeauftragte@reg-ob.bayern.de Als übergeordnete Stelle: Datenschutzbeauftragte Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Prinzregentenstraße 28, 80538 München Telefon: +49 89 2162-2395 E-Mail: datenschutz@stmwi.bayern.de
3. Betroffenenrechte	Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu: • Sie können **Auskunft** verlangen, ob und ggf. welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen verarbeiten und erhalten weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann. • Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf **Berichtigung** zu (Art. 16 DSGVO). • Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten oder die **Einschränkung ihrer Verarbeitung** verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO). Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 Buchst. b DSGVO).

	• Erfolgt die Verarbeitung zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e DSGVO), haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten **Widerspruch** einzulegen, wenn Sie hierfür Gründe haben, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 DSGVO). Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weitere Einschränkungen, Modifikationen und gegebenenfalls Ausschlüsse der vorgenannten Rechte können sich aus der Datenschutz-Grundverordnung oder nationalen Rechtsvorschriften ergeben.
4. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde	Ihnen steht weiterhin ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz zu. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München Hausanschrift: Wagmüllerstraße 18, 80538 München Telefon: +49 89 212672-0 Telefax: +49 89 217672-50 Kontaktformular: https://www.datenschutz-bayern.de/service/complaint.html
5. Zwecke der Datenverarbeitung	Bearbeitung von Förderanträgen im Rahmen der bayerischen EFRE-Förderung und nationalen Wirtschaftsförderung.
6. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG sowie die europäischen Verordnungen (EU) 2021/1060, (EU) 2021/1058, (EU) 2021/1059 und nationalen Förderbestimmungen wie die Richtlinien zur Förderung von öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen (RÖFE) und die Richtlinien zur Durchführung des bayerischen regionalen Förderprogramms für die gewerbliche Wirtschaft (BRF).
***7.* Kategorien der personenbezogenen Daten, soweit der betroffenen Person noch nicht bekannt**	Im Fall einer (Ko-)Finanzierung der Förderung mit EU-Mitteln (EFRE) werden folgende potenziell personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung in der sog. FIPS-Datenbank gespeichert: • Name/Firmenname, • Postanschrift der Firma, • Bankverbindung der Firma, • Ansprechperson/Ansprechpersonen in der Firma mit Telefonnummer, • Branche, • Finanzierung der vorhabenbezogenen Ausgaben, • Fördervorhaben *(Projektname und kurze Projektbeschreibung)*, • Investitionsvolumen, • Fördersumme und • Daten zu Auszahlungsanträgen, dem Verwendungsnachweis, Rückforderungen, Wiedereinziehungen. • Bei vollelektronischer Abwicklung des Förderprojekts: Authega ID mit Kontaktdaten der Ansprechperson/der Ansprechpersonen. Technisch betreut wird diese Datenbank durch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern St.-Martin-Straße 47, 81541 München E-Mail: poststelle@ldbv.bayern.de Telefon: +49 89 2119-0

	Der 1st level support wird abgewickelt durch die Firma Mister Systems GmbH Markt 7 52134 Herzogenrath E-Mail: info@mister-systems.de Telefon: +49 2407 50682-0 Der 2nd und 3rd level support wird abgewickelt durch die Firma Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH Industriestraße 13 63755 Alzenau E-Mail: nis.alzenau@siempelkamp.com Telefon: + 49 6023 91-3991
8. Quellen personenbezogener Daten, die nicht bei der betroffenen Person erhoben werden bzw. wurden	Entfällt
9. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	Zur technischen Verarbeitung Ihrer Daten, zur Bearbeitung und Prüfung Ihres Antrags sowie zur Evaluierung des Förderprogramms können Ihre Daten an Dritte übermittelt werden, z. B. • Auftragsverarbeiter: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern (IT-DLZ) St.-Martin-Straße 47 81541 München Telefon: +49 89 2119-0 E-Mail: datenschutz@ldbv.bayern.de • Behörden des Freistaates Bayern, des Bundes und der Europäischen Union, z. B. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 80525 München Telefon: +49 89 2162-0 E-Mail: info@stmwi.bayern.de Unterlagen, die nicht mehr zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden, können dem zuständigen staatlichen Archiv zur Übernahme angeboten werden. Im Rahmen von Prüfungen von Förderprojekten oder übergreifenden Prüfungen ist insbesondere eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich: • Bayerischer Oberster Rechnungshof und seine Rechnungsprüfungsämter • EU-Prüfbehörde im StMWi • Europäische Kommission • Europäischer Rechnungshof • von der EU-Prüfbehörde beauftragte externe Stellen die Prüfungen durchführen, z.B. Wirtschaftsprüfungsunternehmen und • von der EU-Kommission beauftragte externe Stellen, die Prüfungen durchführen.

	Im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Abwicklung von Zahlungen, dem Abruf von Fördermitteln oder der Erfüllung von Berichtspflichten gegenüber der EU-Kommission erfolgt eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen: • EU-Bescheinigungsbehörde im StMWi und im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Programmsteuerung, der Erfüllung von Berichtspflichten gegenüber der EU-Kommission, der Programmabwicklung sowie der Bewilligung und Abwicklung von Förderprojekten erfolgt eine Weitergabe von Daten an mehrere der folgenden Stellen: • Verwaltungsbehörde und Förderreferat im StMWi, Im Zusammenhang mit Aufgaben wie dem Monitoring und der Begleitung des Förderprogramms ist eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich: • EFRE-Begleitausschuss und • Externe Beratungsunternehmen oder Institutionen. Im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Erstellung von Studien zu dem Förderprogramm ist eine Weitergabe von Daten an folgende Stellen möglich: • Von der Europäischen Union beauftragte Institutionen, die Studien durchführen, und • externe Beratungsunternehmen oder Institutionen. Im Zusammenhang mit parlamentarischen Anfragen, Anfragen des Bundes, der EU sowie weiterer Institutionen können Daten weitergegeben werden. In der Regel handelt es sich aber um aggregierte Daten auf Ebene von Städten/Landkreisen bzw. Regierungsbezirken. Eine Liste mit allen geförderten Vorhaben *(soweit Kaufleute Förderempfänger sind)* wird alle sechs Monate auf der Internetseite www.efre-bayern.de veröffentlicht.
10. Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation	Entfällt
11. Ggfs. Widerrufsrecht bei Einwilligungen	Entfällt
12. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten	Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist. Spätestens alle 10 Jahre sind nach 5.1 Aussonderungsbekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung die Unterlagen auf ihr weiteres Speicherbedürfnis zu prüfen. In der Regel werden spätestens nach 30 Jahren die auszusondernden Unterlagen den staatlichen Archiven angeboten oder bei Nichtannahme durch die Archive datenschutzkonform vernichtet (6.3 und 14.1 Aussonderungsbekanntmachung).
13. Pflicht/Keine Pflicht zur Bereitstellung der Daten	Die Angaben Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Sofern Sie diese Daten nicht bereitstellen, kann ihr Förderantrag nicht bearbeitet werden.